

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Sammelfrist bis 4. September 2009

Eidgenössische Volksinitiative «Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!)»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 12. Februar 2008 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!)», gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte, gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 12. Februar 2008 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!)» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

1 SR 161.1

2 SR 161.11

3 SR 311.0

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Schwander Pirmin, Mosenbachstrasse 1, 8853 Lachen
 2. Fehr Hans, Salomon Landolt-Weg 34, 8193 Eglisau
 3. Gartenmann Werner, Kupfergasse 15, 3800 Matten b.I.
 4. Baettig Dominique, Rue des Voignous 15, 2800 Delémont
 5. Biedermann Theo, Kleinweid 6, 6330 Cham
 6. Bignasca Attilio, Cassina d'Agno, 6982 Agno
 7. Brun Michel, Hauptstrasse 77, 5013 Niedergösgen
 8. Estermann Yvette, Bergstrasse 50A, 6010 Kriens
 9. Freysinger Oskar, Rue de Crettamalernaz, 1965 Savïèse
 10. Fuchs Thomas, Niederbottigenweg 101, 3018 Bern
 11. Geissbühler Andrea, Halen 18, 3037 Herrenschandlen
 12. Geninasca Charles, Chemin Mont-d'Eau-du Milieu 18, 1276 Gingins
 13. Hengeveld Elvira, Rebweg 8, 7205 Zizers
 14. Hurschler Paul, Flühmatt, 6390 Engelberg
 15. Hutter Jasmin, Rietstrasse 468, 9453 Eichberg
 16. Jenny Peter, Eschenbachstrasse 80, 6023 Rothenburg
 17. Maurer Ueli, Rebacher 12, 8342 Wernethausen
 18. Montù Gianluca, Via Lisano 4, 6900 Massagno
 19. Mörgeli Christoph, Glärnischstrasse 34, 8712 Stäfa
 20. Nidegger Yves, Rue Marignac 9, 1206 Genève
 21. Perrin Yvan, Les Bolles-du-Temple 37, 2117 La Côte-aux-Fées
 22. Reimann Lukas, Ulrich-Rösch-Strasse 13, 9500 Wil
 23. Rickli Natalie, Neuwiesenstrasse 31, 8400 Winterthur
 24. Rothlin Peter, Landstrasse 12, 8868 Oberurnen
 25. Stamm Luzi, Pilgerstrasse 22, 5405 Baden-Dättwil
 26. Suhner Otto H., Spannagel 75, 5224 Unterbözberg
 27. Ungricht Andreas, St. Galler-Ring 21, 4055 Basel
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!)» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.

4. Mitteilung an das Initiativkomitee: AUNS, Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz, Postfach 669, 3000 Bern 31, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 4. März 2008.

19. Februar 2008

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

**Eidgenössische Volksinitiative
«Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik
(Staatsverträge vors Volk!)»**

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 140 Abs. 1 Bst. d (neu)

¹ Volk und Ständen werden zur Abstimmung unterbreitet:

- d. die völkerrechtlichen Verträge, die:
 1. eine multilaterale Rechtsvereinheitlichung in wichtigen Bereichen herbeiführen,
 2. die Schweiz verpflichten, zukünftige rechtsetzende Bestimmungen in wichtigen Bereichen zu übernehmen,
 3. Rechtsprechungszuständigkeiten in wichtigen Bereichen an ausländische oder internationale Institutionen übertragen,
 4. neue einmalige Ausgaben von mehr als 1 Milliarde Franken oder neue wiederkehrende Ausgaben von mehr als 100 Millionen Franken nach sich ziehen.